

Dr. Franz Baur

Holzmeßkunde

Vierte Auflage

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN

2590

Die

Holzmeßkunde.



Anleitung

zur

Aufnahme der Bäume und Bestände

nach Masse, Alter und Zuwachs

von

Dr. Franz Baur,

o. ö. Professor der Forstwissenschaft an der Universität München.

Vierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.



Comenius
[Handwritten signature]

Mit 86 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Berlin.

Verlag von Paul Parey.

Verlagshandlung für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen.

SW., 10 Hedemannstraße.

1891.



Vorwort zur ersten Auflage.

Die nachfolgende Anleitung zur Aufnahme der Bäume und Bestände nach Masse, Alter und Zuwachs habe ich, so lange ich diesen Gegenstand an hiesiger Fachlehranstalt vorzutragen hatte, meinen Zuhörern im Auszuge als Diktat mitgeteilt.

Wenn ich mich endlich zur Herausgabe dieser Schrift entschlossen habe, so geschah es theils in der Absicht, mir das Diktieren und meinen Zuhörern das mühesame und zeitraubende Niederschreiben zu ersparen, theils in der Überzeugung, daß über diesen wichtigen Zweig der Forstwissenschaft kein den jetzigen Anforderungen entsprechendes Lehrbuch vorhanden sei.

Hält man nämlich eine Rundschau über die wenigen selbständigen Schriften über Holzmesskunde, so macht man die Bemerkung, daß die mehr elementar gehaltenen, vorzugsweise für den Schüler und ausübenden Beamten berechneten, veraltet sind und dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft nicht mehr entsprechen. Dagegen befriedigen die wenigen wissenschaftlicher gehaltenen älteren Werke, wegen zu reichlichem Formelschmuck, weniger den Anfänger und ausübenden Forstbeamten.

Ein Buch, welches die bis in die neueste Zeit bekannt gewordenen Methoden der Massen-, Alters- und Zuwachsbestimmung bei wissenschaftlicher Haltung in einfacher, klarer und kritischer Beleuchtung behandelt, existiert nicht. Das Material lag seither in forstlichen Schriften und Journalen zerstreut und war vielfach nur einem engen Leserkreis aufgeschlossen. Die Kraft zur Herbeischaffung und Verarbeitung der Bausteine zu einem gutgegliederten und harmonischen Baue fehlte seither.

Wenn ich bei der Bearbeitung vorliegender Schrift vorwiegend die Bedürfnisse der hiesigen Anstalt im Auge hatte, so lag es doch auch in meiner Absicht, die eben berührte Lücke nach Kräften auszufüllen. Meine Arbeit dürfte sich daher auch als Lehrbuch für andere